Bericht der Gletscher-Kommission der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft für das Jahr 1916/17

Autor(en): **Heim, Alb.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **99 (1917)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4. Inventar.

Im laufenden Jahr konnte für unsere Kommission ein Haspel mit Zählapparat angeschafft werden. Die übrigen Apparate stellte uns wiederum die Naturforschende Gesellschaft Luzern aus ihrem hydrobiologischen Laboratorium in Kastanienbaum zur Verfügung. Da aber dort regelmässig gearbeitet wird, muss unsere Kommission immer mehr daran denken, eigene Instrumente anzuschaffen. Das wird geschehen, sobald wir grössere Summen zur Verfügung haben werden. Obgenannter Gesellschaft sprechen wir auch an dieser Stelle unsern besten Dank aus.

5. Mitgliederbestand.

Wir beklagen den Hinschied unseres eifrigen Mitgliedes, des Herrn Dr. *Ed. Sarasin,* Genf. Der Verstorbene gehörte seit dem Jahre 1892 der hydrologischen Kommission an. Wie sein Freund, der unvergessliche F. A. Forel, zeigte Ed. Sarasin grosses Interesse für die Seeuntersuchungen. Er leitete die Seichesuntersuchungen am Vierwaldstättersee, deren Resultate in den Luzerner Mitteilungen publiziert sind. Auch die Seichesbeobachtungen der übrigen Seen verfolgte er mit grossem Interesse. Wie oft haben wir an seiner Freude uns erwärmt, wenn der See auf seinem sinnreichen Apparat sich als ein reingestimmtes Musikinstrument erwies, wie er sich jedesmal ausdrückte. — Diese Studien hatten ihn auch mit den Gelehrten Schottlands, Sir John Murray und Prof. Crystalls in Verbindung gebracht. Und durch seine Vermittlung erging von Sir John Murray aus eine Einladung zu vergleichenden Planktonstudien der Seen Schottlands und der Schweiz. — Auch den neuen Arbeitsplänen zeigte er sein grosses Interesse. Wir werden dem feinen Manne, dem treuen Freunde der Seenforschung ein gutes Andenken bewahren.

Für die hydrobiologische Kommission der S. N. G.:
Hans Bachmann.

9. Bericht der Gletscher-Kommission der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft
für das Jahr 1916/17

Im September des abgelaufenen Berichtsjahres sind die „Vermessungen am Rhonegletscher 1874—1915“ als Band 52 der Denkschriften der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft erschienen

(vgl. Jahres-Versammlung in Schuls 1916). Sie sind zu beziehen durch das Quästorat der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft in Aarau. Wir verweisen auf den letzten Jahresbericht. Auf Antrag der Kommission sind die Herren Dr. J. Coaz, a. Oberforstinspektor und Direktor L. Held zu Ehrenmitgliedern der Gletscherkommission von der Generalversammlung der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft in Schuls ernannt worden.

Am 26. Mai fand eine Sitzung einer Subkommission zur eingehenden Beratung des Programmes für die künftigen Rhonegletschervermessungen statt. Herr Dir. L. Held hat dafür eine Kostenberechnung aufgestellt. Inwieweit die Durchführung an Hand einer Kombination mit der schweizer. Landeshydrometrie möglich sein wird, kann heute noch nicht bestimmt werden; wir versuchen das Möglichste; es fehlen die Geldmittel. Vorläufig ist, dank des Entgegenkommens von Herrn Dir. Held, für Fortführung der Vermessung 1917 in bisheriger Art gesorgt.

Die meteorologische Zentralanstalt und die „Gletscherkommission der physikalischen Gesellschaft Zürich“ setzen ihre trefflichen Beobachtungen über die Firnbildung fort.

An Aufgaben fehlt es nicht, aber wir leiden unter dem Mangel an Geldmitteln.

Zürich, den 15. Juni 1917.

Im Namen der Gletscherkommission der S. N. G.:

Der Präsident: *Alb. Heim.*

10. Rapport de la Commission cryptogamique pour l'année 1916—1917

En raison de l'élection de M. le Professeur Ed. Fischer à la Présidence de la Société helvétique, M. R. Chodat a été nommé Président de la Commission. Le vice-président n'a pas encore été désigné. Aucune séance n'a eu lieu pendant l'année 1916—1917. L'allocation fédérale de fr. 600 est venu s'ajouter au reliquat de l'an dernier ce qui nous permettra de publier prochainement un petit fascicule de nos *Matériaux pour la Flore cryptogamique de la Suisse.* Le nombre des collaborateurs ne s'est pas augmenté et pour une période assez longue on ne saurait engager de nouvelles personnes pour ce travail. En effet les botanistes, énumérés